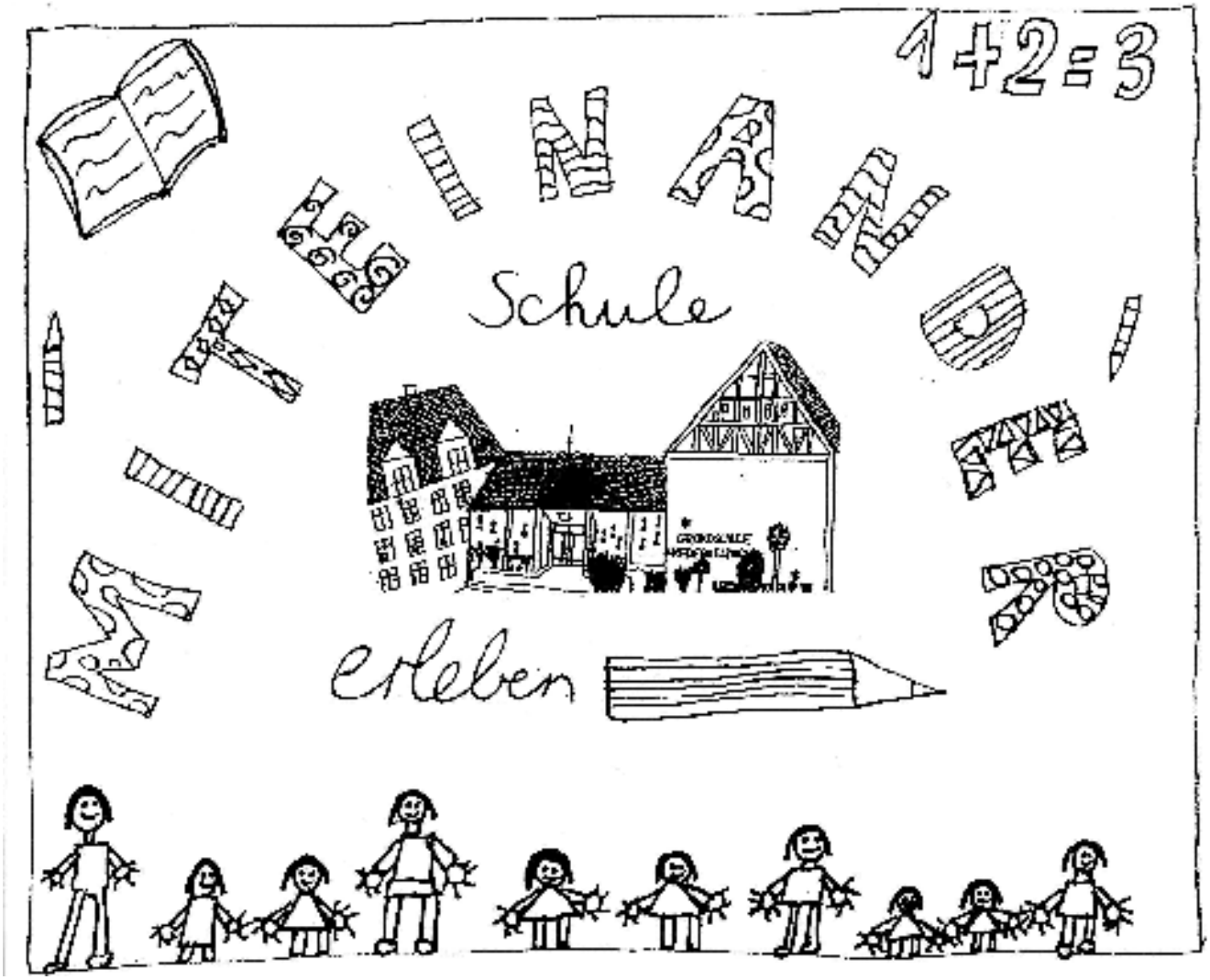
Unser Schulprogramm



Flexible Grundschule

Grundschule Wiedergeltingen
Mindelheimer Str. 26
Tel. 08241-2790
e-mail grundschule@wiedergeltingen.de

Miteinander wachsen – voneinander lernen!



Portrait der Schule

Im Schuljahr 2026/2027 werden in der Grundschule Wiedergeltingen 148 Schülerinnen und Schüler aus Wiedergeltingen und Amberg in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 unterrichtet:
Klasse F1/2a: Jessica Eichinger
Klasse F1/2b: Greta Meir
Klasse 1a: Christin Süßmuth
Klasse 2a: Katja Weber
Klasse 3a: Stephanie Preisinger
Klasse 3b: Jessica Wagner
Klasse 4a: Stefan Precht
Klasse 4b: Ronja Simmet
Weitere Lehrkräfte: Carina Cebulj-Lutzenberger, Ingeborg Hänseler-Kühnel, Kathrin Lipinski, Lydie Biandu, Gabriele Dressel, Marco Leonhart; Verwaltungsangestellte: Renate Mussack & Fiona Dempf (Mo - Fr)

Schulgeschichte der Grundschule Wiedergeltingen

(Quelle: „Geschichte der Schule in Wiedergeltingen“ von Hermann Singer)

- Unterricht im Pfarrhof vermutlich seit dem späten Mittelalter
- 1631 bis mindestens 1657 freiwilliger Schulunterricht in der Kirchenstraße
- Seit 1782 bis 1807 Schulbetrieb in der Stockheimer Straße
- Erstes gemeindliches Schulzimmer im ehemaligen Pferdestall des Pfarrstadels
- 1834 Bau des Schulgebäudes
- 1941 Beginn des Schulbetriebs im neuen „Landschulhaus“ mit Turnhalle und Schülerbad an der Hauptstraße.
- Nach 1945 wird aufgrund der hohen Schülerzahl das alte Schulgebäude wiederverwendet
- Ab 1969 kamen die Amberger (bis heute) und die Irsinger (bis 1983) Grundschüler nach Wiedergeltingen
- 1993 Abbruch der gesamten Schulanlage
- Im September 1994 beziehen die Grundschüler ihr neues Schulhaus mit Turnhalle
- Am 21. Mai 1995 wurde das Schulhaus feierlich eingeweiht.
  Dekan Ortwin Gebauer in seiner Festpredigt:
  „Gott gebe diesem Haus eine Strahlkraft, die zum Guten führt und für alle zum Segen wird.“

Das pädagogische Konzept der Grundschule Wiedergeltingen unter dem Leitgedanken: Wir achten alle aufeinander!

Wir wollen in unserer Schule eine offene Atmosphäre schaffen, partnerschaftlich mit allen Beteiligten zusammenarbeiten und respektvoll miteinander umgehen.

Wir wollen unseren Unterricht an der Sache und am Kind mit seinen individuellen Stärken und Fähigkeiten ausrichten.

Wir wollen unsere Schule auch nach außen öffnen und beziehen verschiedene Partner in unsere Arbeit ein.

Unterricht



Der Heterogenität wird Rechnung getragen.

- Flexible Grundschule
- Freiarbeit
- Wochenaufgaben
- Lern- u. Übungsstationen

Differenzierung

- individuelle Förderung
- Lerntheken u. -werkstatt, Lernpässe

Handelndes Lernen

- Unterrichtsgänge
- Betriebserkundungen
- Projekttage und Projektwochen
- Experimente im HSU- Unterricht
- Mathematikmeisterschaft

Arbeitsgemeinschaften

- Rund ums Schulhaus
- Chor
- Bücherclub

Experten als „Lehrer“

- Zahnpflege, gesunde Ernährung
- Förster, Polizei, Feuerwehr
- Bürgermeister
- Experten vom Gartenbauverein
- Experten vom Bund Naturschutz

Intensive Leseförderung

- Schulbücherei
- Leseecken in den Klassenzimmern
- Klassenlektüre
- Lesewettbewerbe
- Antolin – Leseprogramm, eKidz
- DAZ-Förderung

Sportwettbewerbe

- Bundesjugendspiele
- Sportabzeichen
- Sportwettbewerbe auf Landkreis-ebene
- Fußballturnier
- Sporttage (Ninja Parcour)

Lehrplangerechtes, kind- und kompetenz-orientiertes Lernen steht im Mittelpunkt.

Erziehung



Unsere Erziehung orientiert sich an christlich-abendländischen Werten.

- Gebet, Lied oder Besinnung
- Gestaltung von Anfangs-, Abschluss- und Adventsgottesdienst

Wertorientierung durch festgeschriebene Regeln

- gemeinsam erarbeitete Schulordnung mit Bus- und Pausenregeln
- allgemeingültige Umgangsformen wie Höflichkeit, Rücksichtnahme, Pünktlichkeit

Ausbildung von Sozialkompetenz

- partnerschaftliches Verhalten
- Hilfsbereitschaft, Verantwortungsgefühl, Toleranz, Gemeinschaftsgefühl
  - Helfersysteme innerhalb der Klasse
  - Pausenhelfer
  - Aktion Hoffnung: Meins wird deins
  - Kartei der Not, AWO-Päckchen
  - Projekt Schulbaum

Gesundheitserziehung

- tägliche Bewegung (Pause, Auflockerungs-übungen, Bewegungsspiele, Sport)
- gesunde Ernährung, gesundes Pausenbrot
- Schulfruchtprogramm ab Dez. 2026
- Sicherheitskonzept
- Belehrungen

Bewusster Umgang mit der Umwelt

- Achten von Lebewesen und Pflanzen; Vogelwanderung
- Nistkästen-, und Vogelhäuschenbau
- Regeln zur Mülltrennung
- keine mutwillige Zerstörung.
- sparsamer Umgang mit Energie

Lehrerpersönlichkeit

- Vorbildfunktion
- Führungskompetenz
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Verantwortung für die Erziehung der Kinder liegt aber vorrangig bei den Eltern !

Schulleben



Unsere Feste und Feiern im Jahreskreis finden entweder mit der ganzen Schule oder innerhalb einer Klasse statt. Mit kleinen gegenseitigen Aufmerksamkeiten beleben wir den Schulalltag und regen die Kinder zu sozialen Kontakten an.

- Nikolausüberraschung
- Adventfeier
- Faschingsfeier
- Besuch von Theateraufführungen und Konzerten
- Maifeier für und mit Senioren
- Feier zur Verabschiedung der 4. Klasse
- Sportveranstaltungen
- Schulversammlungen
- Klassensprecherkonferenzen
- Schulfotograf
- Eispause

Feiern und Aktionen in der Klasse

- Geburtstagsfeiern
- Morgenkreis und Abschlusskreis
- Buchstabenfest
- Kartoffelfest
- Aktionen zur Schulhausgestaltung

Ausflüge

- Wanderungen im heimatlichen Raum
- Klassenfahrten
- Schullandheimaufenthalte
- Theater-, und Konzertfahrten

Ausstattung



Schulgebäude

- 8 helle und großzügige Klassenräume
- Aula
- Mehrzweckraum
- Werkraum mit Nebenraum
- Schülerbücherei
- große Turnhalle (MZH) mit zahlreichen Sportgeräten und einer Bühne
- Verwaltungstrakt (Rektorat, Sekretariat, Lehrerzimmer)

Klassenzimmer

- teilweise kippbare Schülertische, bzw. Einzeltische
- große Auswahl an Lehr- und Lernmitteln
- umfangreiches Orff-Instrumentarium
- Laptops und Tablets mit Lernsoftware
- Dokumentenkamera & Bildschirm
- Internetverbindung

Pausenhof

- gepflasterter Pausenhof mit Bänken
- Klettergerüst

Spielgeräte: aufgemalte Spiele, Stelzen, Sprungseile, Schwungseile, Pedalos Zielwurfspiele, Reifen, Hüpfbälle, Kriechtunnel, Jongliergeräte, etc. für Hauspausen

Großer Sportplatz

Ruhezone mit Bänken

Elternarbeit



Es bieten sich viele Kontakt-möglichkeiten:

- Elternabende
- Elternsprechtage, bzw. -sprechstunden
- Lernentwicklungsgespräche
- wöchentliche Elternsprechstunden (auch Termine nach Vereinbarung)
- Informationen durch Elternbriefe (Schulmanager) und Schul- bzw. Jahresprogramm
- Notizen im Mitteilungsheft bzw. Hausaufgabenheft der Schüler
- Telefonkontakte
- Klassenelternsprecher
- Elternbeirat als Vermittler zwischen Eltern und Lehrkräften/Schulleitung

Mithilfe der Eltern

- Schul- und Klassenfeste
- Schuleinschreibungstag
- Betreuung der Eltern am 1. Schultag
- Ausflüge oder Unterrichtsgänge mit Eltern als Begleitperson
- gemeinsame Aktionen
- Organisation Schulweghelfer
- Betreuung der Schülerbücherei

Wir freuen uns über eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die von Transparenz, Achtung, Toleranz und gegenseitigem Respekt gekennzeichnet ist.

Außenbeziehungen



Schulamt:

- Unterstützung, Beratung und rechtliche Absicherung durch die Schulräte

Schulverband und Gemeinde:

- regelmäßige Treffen mit dem Schulverbandsvorsitzenden, Bürgermeistern
- Information über die Schule durch die SL an den Schulverband
- Wünsche bzgl. Anschaffungen für die Schule

Weiterführende Schulen:

- Mittelschule Türkheim
- Gymnasium Türkheim, Gymnasium u. Realschule Buchloe, Maristenkolleg Mindelheim, Maria Ward Realschule Mindelheim, Wirtschaftsschule Bad Wörishofen

Kooperation mit Kindertagesstätten:

- Pädagogische Konferenzen zum Schuljahresanfang
- gemeinsamer Besuch von Fortbildungsveranstaltungen
- Zusammenarbeit und gegenseitige Beratung bei der Einschulung
- gemeinsame Informationsabende für die Eltern der Schulanfänger
- Besuche der Schulanfänger
- Besuch der Erzieherinnen im Unterricht
- Gemeinsame Aktionen: Malen, Singen, Turnen (Beteiligung aller Lehrkräfte)
- Kooperationsstunden
- Vorkurs

Zusammenarbeit mit:

- Gemeindepfarreien, Vereinen
- Mobiler Sonderpädagogischer Dienst
- Seniorengruppen
- Feuerwehr, Polizei, Forstamt, Vereine
- Zahnpflege-Fachkräfte
- ehrenamtlichen Helfern

Kollegium



Die Arbeit im Kollegium ist gekennzeichnet durch:

- große Eigenverantwortlichkeit der Lehrkraft
- kollegiale Zusammenarbeit
- Bildung von Teams (Jahrgangsteams, Religionsteams, Förderteams)
- gegenseitige Unterstützung (z.B. Krankheitsvertretung)
- klare Zuständigkeitsregelung bei den Funktionen (Beauftragte ADHS, Sicherheit, Verkehrserziehung, Sport, Medienerziehung, Kindergarten etc.)
- Fortbildungen (schulintern, auf Schulamtsebene, regionaler Ebene)
- vielfältige Formen der Kommunikation in Konferenzen, Teamgesprächen
- regelmäßige Mitarbeitergespräche (Einzelgespräche zwischen Schulleitung und der Lehrkraft)
  Besuch der Schulleitung im Unterricht
- Programm zur Qualitätsentwicklung
- festgeschriebene Zielsetzungen im Jahresprogramm
- Selbst- und Fremdreflexion (Evaluation)
- kollegiale Zusammenarbeit mit der Schulleitung

Wir sind ein TEAM!

Arbeitsklima



Unser Arbeitsklima
wird getragen durch das Zusammenwirken aller Mitglieder der Schulgemeinschaft:

- Schulleitung und Schulverwaltung
- Lehrerkollegium, Schüler, Eltern
- Hausmeister/Bauhofmitarbeiter
- Reinigungspersonal

Unsere Zusammenarbeit ist geprägt durch:

- Offenheit
- gegenseitige Unterstützung
- Vertrauen
- Wertschätzung
- Wir-Gefühl
- Identifikation mit der Schule

Durch die gute Zusammenarbeit erreichen wir:

- Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen
  - bei gemeinsamen Ausflügen
  - bei internen Feiern
  - bei gemeinsamen Essen
  - während der Pausen und nach Unterrichtsschluss

Das ist der Weg zum Glücklichsein:
dass wir reden **miteinander**,
dass wir hören aufeinander,
dass wir da sind **füreinander**,
dass wir helfen, einer dem andern,
dass wir gern sind beieinander.
(nach Maria Nels)